I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

a. Gymnasium.

Unterrichtsgegenstand	IA	IB	IIA	IIB¹	IIB²	IIIA¹	IIIA²	IIIB¹	IIIB²	IV¹	IV²	V¹	V²	VI¹	VI²	Sa.
Christliche Religionslehre	2		2	2		2		2		2		2		3		17
Deutsch	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	34
Latein	8	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	130
Griechisch	6	6	7	7	7	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	61
Französisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5	4	4	—	—	36
Hebräisch*)	2		2			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Polnisch*)	2 Abteilungen à 2 St.							—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	47
Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	56
Physik	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Jüdische Religionslehre	—	—	—	—	—	—	—	2		2		2		3		9
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
Zeichnen	2*)									2	2	2	2	2	2	14
Singen	1*)					—	—	—	—	1		2		2	2	9
Turnen	1*) 9 Züge à 2 St.															18

b. Vorschule.

Unterrichtsgegenstand	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Summa
Christliche Religion	2	2	2	6
Lesen	2	3	6	11
Orthographie und Deutsch	5	5	—	10
Rechnen	4	5	5	14
Naturgeschichte	1	—	—	1
Geographie	2	—	—	2
Schreiben	3	4	5	12
Zeichnen	2	—	—	2
Gesang	1	1	—	2

*) Facultative Unterrichtsstunden.

2a. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Sommer-Semester 1884.

Lehrer	Ordinariat	IA	IB	IIA	IIB	IIIA[1]	IIIA[2]	IIIB[1]	IIIB[2]	IV[1]	IV[2]	V[1]	V[2]	VI[1]	VI[2]	Vorschule 1. Klasse	Vorschule 2. Klasse	Vorschule 3. Klasse	Summa
Direktor Dr. **Punch**	IA	8 Latein	2 Griech. 2 Latein																12
Prorektor Professor Dr. **Kambly**		4 Math.	4 Math.	4 Math.	4 Math.														16
Professor Dr. **Körber**						2 Franz. 2 Naturg.	2 Franz. 2 Naturg.	2 Franz. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.									10
Oberlehrer Dr. **Wiesner**	IB	2 Religion 4 Latein		2 Religion 7 Griech.															[17
Oberlehrer **Ulrich**		2 Physik	2 Physik	2 Physik	2 Physik	2 Math.	2 Math.	3 Math.											17
Oberlehrer Dr. **Fedde**	IIB	8 Griech.			2 Deutsch 8 Latein					4 Franz.									17
Oberlehrer **Zimpel**	IIA	2 Deutsch 2 Griech.	3 Griech.	8 Latein							4 Gesch. u. Geogr.								19
Oberlehrer Dr. **Völkerling**		3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch. u. Geogr.													18
Oberlehrer **Sarkow**		2 Hebr.		2 Hebr.						2 Religion 9 Latein 5 Franz.									29(**)
Ordentlicher Lehrer Dr. **Schmidt** (wegen Krankheit beurlaubt)																			—
Ordentlicher Lehrer **Miller**	IIIA[2]			2 Deutsch 2 Latein			2 Deutsch 9 Latein					3 Geogr. u. Gesch.	3 Geogr. u. Gesch.						21
Ordentlicher Lehrer Dr. **Speck**	IIIA[1]				7 Griech.	2 Religion 2 Deutsch 9 Latein													20(*)
Ordentlicher Lehrer Dr. **Wolff**	IIIB[2]	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.			2 Deutsch 9 Latein 2 Franz.											21(*)
Ordentlicher Lehrer Dr. **von Stojentin** (wegen Krankheit beurlaubt)																			—
Ordentlicher Lehrer Dr. **Degner**	IIIB[1]						2 Griech.	2 Deutsch 9 Latein											19(*)
Ordentlicher Lehrer **Schaube**							3 Gesch. u. Geogr.	2 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.				3 Geogr. u. Gesch.	3 Deutsch 3 Geogr. u. Gesch.				34
Ordentlicher Lehrer Dr. **Linke**	VI[1]					7 Griech.						2 Religion 2 Deutsch 9 Latein							20
Wissenschaftlicher Hülfslehrer Dr. **Götschmann**									3 Math. 2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg.							22
Wissenschaftlicher Hülfslehrer **Geschiser**											5 Franz.		4 Rechnen 2 Naturg. 4 Franz.						12
Wissenschaftlicher Hülfslehrer **Thiel**	V							7 Griech.					2 Deutsch 9 Latein						18
Wissenschaftlicher Hülfslehrer Dr. **Schippke**	VII[1]							2 Religion 7 Griech.			*			2 Latein					19
Wissenschaftlicher Hülfslehrer Dr. **Gegnel**	VII[2]													2 Religion 9 Latein					12
Kandidat Dr. **Fellmann**											6 Latein								6
Kandidat Dr. **Claus**	IV[2]										2 Latein 2 Deutsch			2 Deutsch					9
Erster Vorschullehrer **Lehmann**	I. Vorschulklasse													4 Rechnen 2 Zeichnen	4 Rechnen	2 Religion 3 Deutsch 3 Schreiben 4 Rechnen 2 Lesen			30
Zweiter Vorschullehrer **Walter**	2. Vorschulklasse											2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	3 Geogr. 1 Naturg.	2 Religion 3 Deutsch 3 Rechnen 3 Lesen		26(*)
Dritter Vorschullehrer **Klittlaus**	3. Vorschulklasse															1 Singen 2 Zeichnen	4 Schreiben 1 Singen	2 Religion 3 Schreiben 5 Rechnen 6 Lesen	24
Zeichenlehrer **Palmer**		2 Zeichnen							2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen				12
Gesanglehrer **Thoma**		1 Singen								1 Singen		2 Singen		2 Singen	2 Singen				9
Jüdischer Religionslehrer Dr. **Samuelsohn**							1 Singen	(Checklisen) 2 Religion		2 Religion		2 Religion		2 Religion					9

*) Dazu 4 Turnen. **) Davon 6 Stunden in IV[2] dem Kandidaten Rosenthal überwiesen.

2b. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1884/85.

Lehrer	Ordinariat	IA	IB	IIA	IIB¹	IIB²	IIIA¹	IIIA²	IIIB¹	IIIB²	IV¹	IV²	V¹	V²	VI¹	VI²	Vorschule I. Klasse	Vorschule 2. Klasse	Vorschule 3. Klasse	Summa
Direktor Dr. **Pasch**	IA	9 Latein	2 Latein 3 Griech.																	13
Professor Dr. **Körber**							2 Franz. 2 Naturg.	2 Franz. 2 Naturg.	2 Franz. 9 Naturg.					2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.				18
Professor Dr. **Wissmann**	IB		6 Latein	2 Religion 7 Griech.	2 Religion															17
Oberlehrer **Ulrich**		4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik																18
Oberlehrer Dr. **Fedde**	IIB²	3 Griech.			2 Deutsch 8 Latein								4 Franz.							17
Oberlehrer **Zimpel**	IIA	3 Deutsch 3 Griech.	3 Griech.	6 Latein										3 Geogr. u. Gesch.						18
Oberlehrer Dr. **Völkerling**		3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.														18
Oberlehrer **Suckow**	IV¹	2 Religion 2 Hebr.		2 Religion 2 Hebr.							2 Religion 3 Latein 5 Franz.					3 Geogr. u. Geogr.				19
Ordentlicher Lehrer Dr. **H. Schmidt****)	IIB²					2 Deutsch 8 Latein														10
Ordentlicher Lehrer **Müller**	IIIA²			2 Deutsch 2 Latein				2 Deutsch 9 Latein					3 Geogr. u. Gesch.		3 Geogr. u. Gesch.					21
Ordentlicher Lehrer Dr. **Speck**	IIIA¹				7 Gesch.		2 Religion 2 Deutsch 3 Latein													20*)
Ordentlicher Lehrer Dr. **Wolff**	IIIB²	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.					2 Deutsch 9 Latein										19*)
Ordentlicher Lehrer Dr. **van Stajeatin** (wegen Krankheit beurlaubt)																				—
Ordentlicher Lehrer Dr. **Degner**	IIIB¹							7 Gesch.		4 Franz.										27*)
Ordentlicher Lehrer **Schaube**							3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.		4 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.								22
Ordentlicher Lehrer Dr. **Lüske**	VI						7 Gesch.						2 Religion 3 Deutsch 8 Latein							20
Ordentlicher Lehrer **Beyer**					2 Physik	4 Math. 2 Physik	3 Math.	3 Math.	3 Math.					4 Rechnen						21
Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. **Gütschmann**										3 Math. 2 Naturg.	4 Math. 9 Naturg.	4 Math. 2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg.							25
Wissenschaftlicher Hilfslehrer **Thiel**	VI								7 Gesch.					2 Deutsch 9 Latein	3 Deutsch					21
Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. **Schippke**	VI²					2 Franz.			2 Religion 2 Franz.			5 Franz.			9 Latein					20
Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. **W. Schmidt**	VI²									7 Gesch.						3 Religion 3 Deutsch 9 Latein				20
Wissenschaftlicher Hilfslehrer **Goebbers**					4 Math.															4
Kandidat Dr. **Claus**	IV¹										2 Deutsch 2 Latein									11
Kandidat **Rosenthal**												6 Latein								6
Kandidat Dr. **Fellmann**						7 Gesch.														7
Erster Vorschullehrer **Lehmann**	I. Vorschulklasse														4 Rechnen	4 Rechnen 2 Zeichnen	2 Religion 5 Deutsch 3 Schreiben 4 Rechnen 2 Lesen			26
Zweiter Vorschullehrer **Walter**	II. Vorschulklasse												3 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Geogr. 1 Naturg.	2 Religion 5 Deutsch 5 Rechnen 2 Lesen		30*)
Dritter Vorschullehrer **Kittlaus**	III. Vorschulklasse																1 Singen 2 Zeichnen	4 Schreiben 1 Singen	2 Religion 5 Schreiben 5 Rechnen 6 Lesen	26
Zeichenlehrer **Palmer**		2 Zeichnen																		12
Gesanglehrer **Thoma**		1 Singen									2 Singen		2 Singen		2 Singen	2 Singen				9
Jüdischer Religionslehrer Dr. **Samuelsohn**									1 Singen (Chor klasse)		2 Religion		2 Religion		2 Religion					9

*) Davon 4 Turnen. **) Stirbt am 17. Februar 1885.

3. Die während des Schuljahres 1884/85 absolvierten Pensen.*)

A. Im Gymnasium.

Prima A.

Ordinarius: Direktor Dr. Paech.

Evang. Religion. 2 St. Sommer: Erklärung des Römerbriefs; gelegentlich Repetition der Bibelkunde und der gelernten Kirchenlieder. Professor Dr. Wieszner. — Winter: Kirchengeschichte. Oberlehrer Suckow.

Kathol. Religion. Die nicht zahlreichen katholischen Schüler der Anstalt nahmen an dem Unterricht teil, der von Kaplan Dr. Bergel in drei Abtheilungen zu je 2 Stunden wöchentlich den Schülern des Realgymnasiums zum heiligen Geist erteilt wurde.

Deutsch. 3 St. Statarische Lektüre: Sommer: Goethes Iphigenie. Winter: Lessings Laokoon. Kursorische Lektüre: Goethe und Schiller. Im Anschluß daran Litteraturgeschichte. Monatlich ein Aufsatz, wenn nötig, nach vorangegangener Besprechung. Oberlehrer Zimpel.

Themata: 1. Die Bedeutung Roms im Altertum. — 2. Die Vorgeschichte der Ilias aus der Ilias. — 3. In welcher Beziehung stehen in Lessings Emilia Galotti die Nebenpersonen zur Haupthandlung. — 4. Lässt sich bezüglich der Verurteilung des Sokrates etwas zur Entschuldigung der Athener sagen? — 5. In welcher Weise hat Lessing im Nathan die Idee des Stückes zum Ausdruck gebracht? — 6. Welche Gründe werden in Platos Crito für und wider Sokrates' Entweichen aus dem Gefängnis geltend gemacht? — 7. Inwiefern ist Goethes Götz ein kulturhistorisches Drama? — 8. Die Lessingsche Lehre vom fruchtbaren Moment und die Bedenken, die sich dagegen erheben lassen. — 9. Was erfahren wir aus der ersten Volksscene in Goethes Götz? — 10. Herzog Alba in Goethes Egmont und in Schillers Don Karlos.

Abituriententhema Michaelis 1884: Zu welchen Bedenken giebt die Handlung im 2. Buch der Ilias Anlaß? — Ostern 1885: Das Griechische und das Ungriechische an Goethes Iphigenie.

Latein. 8 St. Sommer: Cicero Briefe, Auswahl nach Süpfle. Hor. Od. III. Winter: Cic. de orat. I, II. Hor. Od. IV, Carm. saec., Epoden (ausgenommen 5, 8, 12, 17), Ars poetica. Nach Bedürfnis gewisse Kapitel aus der Grammatik und Stilistik. Übung im Lateinsprechen. Vierzehntägig ein Extemporale, vierwöchentlich ein Aufsatz. Direktor Dr. Paech.

Themata: 1. Quibus extremis molestiis perfunctus Oedipus mortem obierit, Sophocle auctore exponitur. — 2. De P. Clodio religionis reo. — 3. M. Atilius Regulus in senatu orationem habet, qua monet, ne capitivi Romani commutentur. — 4. L. Lucceium quibus de causis Ciceronis res gestas non celebrasse iudicemus (Cic. fam. V. 12). — 5. In ea Iliadis parte, quae 'Αγαμέμνονος ἐπιπώλησις inscribitur, qua sit Agamemnon temeritate, demonstrandum est. — 6. Dasselbe Thema wie zur Michaelis-Abiturientenprüfung (vergl. unten). — 7. Fortes creantur fortibus et bonis, doctrina sed vim promovet insitam. — 8. De P. Sulpicio Rufo. — 9. Oratorem omnium rerum scientia instructum esse debere Cicero non recte contendit (Klausur). — 10. Dasselbe Thema wie zur Oster-Abiturientenprüfung.

Abiturientenprüfung Michaelis 1884: De Alcibiade civitatis suae magis vexatore quam adiutore. — Ostern 1885: Antigonae Sophocleae quod fuerit facinus, quod supplicium, quae vindicta.

Griechisch. 6 St. Sommer: Plato, apol. Crito. Winter: Thuc. I. Vierzehntägig ein Extemporale. Repetitionen aus der Grammatik. 3 St. Oberlehrer Dr. Fedde. — Sommer: Hom. Il. I—VII. Winter: Hom. Il. VIII—XI. Soph. Antig. 3 St. Oberlehrer Zimpel.

Französisch. 2 St. Sommer: Molière, l'avare I—II, 2. Winter: Molière, l'avare II, 3 bis Ende. Repetition der früheren Pensen. Sprechübungen. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Ord. Lehrer Dr. Wolff.

Hebräisch. 2 St. 1. Sam. 5—10. Psalm 46—53. Genesis 1—6. Wiederholung der Formenlehre. Syntax. Nach Gesenius. Oberlehrer Suckow.

---

*) Den fakultativen polnischen Unterricht siehe am Schluß der Übersicht.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich: Stereometrie nach Kambly von § 50 bis zu Ende. Einübung aller Teile der Mathematik in zahlreichen Extemporalien und häuslichen Arbeiten. Sommer: Prorektor Professor Dr. Kambly. Winter: Oberlehrer Ulrich.

Themata zur Abiturientenprüfung Michaelis 1884: 1. Zu welcher Zeit wird eine Schuld, die man zu $4\frac{1}{2}$ pCt. verzinst, durch eine jährliche Abzahlung getilgt, welche den 12. Teil der Schuld beträgt? — 2. Man hat den einen der beiden Radien, aus denen ein Kreisdurchmesser besteht, halbiert, den andern im Verhältnis von 2 : 3 so geteilt, dass der grössere Teil am Mittelpunkt anliegt, und aus den Teilpunkten Senkrechte errichtet, so daß ein gemischtliniges Viereck von 15,79 qm Fläche entsteht. Wie groß ist der Radius des Kreises? — 3. Aus einer Halbkugel hat man einen graden Cylinder herausgeschnitten, dessen Radius $\frac{2}{3}$ vom Kugelradius, dessen unterer Grundkreis dem Grundkreis der Halbkugel concentrisch, und dessen oberer Grundkreis ein Kugelkreis ist. Das Volumen des restierenden Körpers beträgt 45 cbm; wie gross ist seine Oberfläche? — 4. Von einem gegebenen Punkt außerhalb eines gegebenen Kreises in ihm eine Sekante zu ziehen, die von der Peripherie halbiert wird. — Ostern 1885: 1. Zwei Kapitalien werden gleichzeitig auf Zinseszinsen ausgeliehen, das eine im Betrage von 3800 Mark zu 4 pCt., das andere im Betrage von 5000 Mark zu $3\frac{1}{2}$ pCt.; in welcher Zeit sind sie auf dieselbe Höhe angewachsen? — 2. In einem Kreissektor, dessen Radius $r = 10$ cm und dessen Centriwinkel $\alpha = 50^0\ 45'\ 14''$ gegeben sind, ist ein Kreis einbeschrieben; wie groß ist der Radius desselben? — 3. Eine Hohlkugel von Eisen, deren absolutes Gewicht $P = 8$ kg ist, sinkt im Wasser genau bis zur Hälfte ein. Wie groß müssen die Radien R und r der äußeren und der inneren Kugelfläche sein, wenn das specifische Gewicht des Eisens $s = 7{,}8$ ist? — 4. Ein Dreieck zu konstruieren, von welchem gegeben sind die Differenz der beiden an einer Seite anliegenden Winkel, die zu dieser Seite gehörige Höhe und der Radius des umschriebenen Kreises.

Physik. 2 St. Sommer: Wärmelehre. Phoronomie. Nach Kambly. Winter: Statik und Mechanik. Nach Kambly. Oberlehrer Ulrich.

Geschichte. 3 St. Sommer: Geschichte des Mittelalters vom Interregnum an. Winter: Neuere Geschichte bis auf Friedrich den Großen. Repetitionen aus dem Gebiete der alten Geschichte. Geographische Repetition: Einzelne Länder Europas, namentlich Deutschland. Oberlehrer Dr. Völkerling.

Prima B.

Ordinarius: Professor Dr. Wieszner.

Religion. 2 St. Kombiniert mit IA.

Deutsch. 3 St. Statarische Lektüre: Sommer: Auswahl aus Herders Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit (XI—XIII). Winter: Goethe, Götz von Berlichingen. Egmont. Kursorische und Privat-Lektüre: Sommer: Lessing, Nathan; Goethe, Werthers Leiden. Winter: Goethe, Iphigenie und Tasso; Schiller, Räuber. Im Anschluß daran Litteraturgeschichte der Zeit Lessings, Goethes und Schillers. Disponierübungen. Monatlich ein Aufsatz. Oberlehrer Dr. Völkerling.

Themata: Welche Bedeutung hat die Riccaut-Scene in Lessings Minna von Barnhelm? — 2. Vergleich der poetischen und plastischen Darstellung von Laokoons Ende (Klausurarbeit). — 3. Wodurch wurde die eigentümliche Entwicklung Chinas bedingt? (Im Anschluß an die Lektüre von Herders Ideen XI). — 4. Inwiefern ist der Ausspruch Huttens berechtigt: „O Jahrhundert, es ist eine Lust zu leben"? — 5. Ist der Vorwurf gerecht, dass Lessing im Nathan das Christentum habe herabsetzen wollen? — 6. Die Vorgeschichte des Götz von Berlichingen. — 7. Welche Schäden hat der westfälische Friede für das deutsche Reich im Gefolge gehabt? (Klausurarbeit.) — 8. Inwiefern ist Goethes Götz von Berlichingen ein Produkt der Sturm- und Drangperiode? — 9. Der Rhein Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze. — 10. Wilhelm von Oranien in der Geschichte und in Goethes Egmont.

Latein. 8 St. Sommer: Cic. epp. ed. Süpfle, I.—IV. Abschn. Extemporiert Liv. XXIII. Winter: Cic. de orat. I—II, 20. Extemporiert Cic. oratt. in Catil. Vierzehntägig ein Extemporale im Anschluß an die Klassenlektüre. Aufsätze monatlich. 6 St. Professor Dr. Wieszner. — Sommer: Hor. odd. III. Winter: Hor. odd. IV, Carm. saec., Epod. (außer 5, 8, 12, 17), Ars poetica. 2 St. Direktor Dr. Paech.

Themata: 1. Solonis dictum neminem ante mortem beatum esse exemplis historiae comprobatur. — 2. De inimicitiis, quae M. Tullio Ciceroni cum P. Clodio intercesserunt. — 3. Cicero exsulans. (Klausurarbeit.) — 4. Quale iudicium Horatius primo libri tertii carmine de rebus humanis fecerit. — 5. De Eumaei vita ac moribus. — 6. Elo-

quentiam multum iam antiquissimis temporibus et apud Graecos et apud Romanos valuisse demonstratur. — 7. Quibus rebus Cicero Catilinam impulerit, ut ex urbe egrederetur. — 8. Quomodo fieri potuerit, ut Catilinae coniuratio longe lateque manaret. (Klausurarbeit.).

Griechisch. 6 St. Sommer: Plato, apolog. Crit. Winter: Thuc. I (meist ohne die Reden). Ausgewählte Kapitel aus der Grammatik. Alle 14 Tage ein Extemporale. 3 St. Oberlehrer Zimpel. — Sommer: Hom. Il. I—VII. Winter: Hom. Il. VIII—XI med. Soph. Antig. 3 St. Direktor Dr. Paech.

Französisch. 2 St. Paganel, histoire de Fréd. le Grand c. I—VIII. Repetition der früheren Pensen. Alle drei Wochen ein Extemporale. Ord. Lehrer Dr. Wolff.

Hebräisch. 2 St. Kombiniert mit IA.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich Kombinationslehre und Stereometrie nach Kambly bis § 50. Sommer: Prorektor Professor Dr. Kambly. Winter: Oberlehrer Ulrich.

Physik. 2 St. Wie in IA. Oberlehrer Ulrich.

Geschichte. 3 St. Wie in IA. Oberlehrer Dr. Völkerling.

Secunda A.

Ordinarius: Oberlehrer Zimpel.

Evang. Religion. 2 St. Die Apostelgeschichte im Urtext c. I—XXVIII. Damit verbunden eine Übersicht der Briefe des Neuen Testaments. Früher gelernte Kirchenlieder wurden repetiert, mehrere neu gelernt. Professor Dr. Wieszner.

Deutsch. 2 St. Sommer: Nibelungenlied, übersetzt von Simrock. Entwicklung des mhd. Volksepos und der Nibelungensage. Im Anschluss daran Poetik des Epos. Winter: Lessings Leben. Lessing, Minna von Barnhelm. Emilia Galotti. Monatlich Aufsätze nach vorangegangener Feststellung der Disposition. Ord. Lehrer Müller.

Themata: 1. Die mythologische Grundlage der nordischen Nibelungensage. — 2. Die Stellung des dreizehnten Buches im Plan der Odyssee. — 3. Die altspartanischen Züge im Charakter des Kallikratidas (nach Xen. Hell. I, 6). — 4. Der Prozess gegen die bei den Arginusen siegreichen Feldherrn (nach Xen. Hell. I, 7). — 5. Die drei Entwicklungsstufen staatlichen Lebens nach Schillers Spaziergang. — 6. Was erfahren wir über Tellheims Verhältnisse und Charakter aus den beiden ersten Aufzügen von Lessings Minna von Barnhelm? — 7. Die Tendenz der zweiten katilinarischen Rede Ciceros. — 8. Ovids Erklärungen des Monatsnamens Mai (nach Ov. Fast. V, 1—110). — 9. Die Geschichte des Stoffs der Emilia Galotti. — 10. Das Fest der Göttin Flora im alten Rom (Disposition nach Ov. Fast. V, 183—228, 261—378).

Latein. 8 St. Sommer: Liv. XXIV—XXV, 12. Winter: Cic. oratt. in Catil. Ellendt-Seyffert §§ 343—350. Der Gebrauch der koordinirenden Konjunktionen. Repetition ausgewählter Kapitel der Kasus- und Moduslehre. Stilübungen. Wöchentlich ein Extemporale. Vierteljährlich ein Aufsatz. 6 St. Oberlehrer Zimpel. — Sommer: Verg. Aen. VI. Winter: Ov. Fast. V, 1—110, 159—228, 379—492, 545—598, 621—720. 2 St. Ord. Lehrer Müller.

Themata: 1. De Hierone minore Syracusanorum rege. — 2. De Ulixis domum suam adventu. — 3. Ciceronis in Catilinam orationis II argumentum. — 4. De Catilinae coniurationis exitu.

Griechisch. 7 St. Sommer: Xen. Hell. I—II, 2. Hom. Od. XIII—XVI. Winter: Xen. Hell. II, 3 bis III, 5. Hom. Od. XVII—XX. Franke-Bamb. §§ 62—155. Lehre vom Gebrauch der Genera, Tempora, Modi des Verbums. Alle 14 Tage ein Extemporale im Anschluß an die Lektüre. Professor Dr. Wieszner.

Französich. 2 St. Sommer: Ségur, hist. de Napol. IX, 3—6. Knebel §§ 105—124. Infinitiv, Participium, Inversion. Bemerkungen über einige Partikeln. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Ordentl. Lehrer Dr. Wolff.

Hebräisch. 2 St. Formenlehre nach Gesenius. Schriftliche Übungen alle 14 Tage. Oberlehrer Suckow.

Mathematik. 4 St. Halbjährlich Theorie der Logarithmen, der arithmetischen und geometrischen Reihen und Zinseszinsrechnung; gleichzeitig die Trigonometrie. Sommer: Prorektor Professor Dr. Kambly. Winter: Oberlehrer Ulrich.

Physik. 2 St. Sommer: Magnetismus. Reibungselektricität. Galvanismus. Winter: Elektromagnetismus. Inducierte Elektricität. Thermoelektricität. Die Lehre vom Schall. Nach Kambly. Oberlehrer Ulrich.

Geschichte. 3 St. Geographie von Italien und römische Geschichte bis auf Kaiser Augustus. Geographische Repetitionen: Europa. Oberlehrer Dr. Völkerling.

Sekunda B¹.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Fedde.

Evang. Religion. 2 St. Im Sommer: Kombiniert mit IIA. Im Winter: Nach einer vorausgeschickten Einleitung über den ersten Teil der Apostelgeschichte wurde capp. XIII—XXVII im Urtext gelesen. Kirchenlieder teils neu gelernt, teils repetiert. Professor Dr. Wieszner.

Deutsch. 2 St. Sommer: Goethe, Hermann und Dorothea. Schiller, Spaziergang. Winter: Schiller, Wallensteintrilogie. Im Anschluß daran Poetik des Dramas. Drei- bis vierwöchentlich ein Aufsatz, dabei Anleitung zum Disponieren. Oberlehrer Dr. Fedde.

Themata: 1. Bedeutung des ersten Gesanges von Hermann und Dorothea. — 2. Das Besitztum des Wirtes zum goldnen Löwen. — 3. Wie ist es zu erklären, dass die Griechen bei Marathon siegten? (Klausurarbeit.) — 4. Die Vorgeschichte Hermanns. — 5. Der Weg des Dichters im Spaziergang. — 6. „Sein Lager nur erkläret sein Verbrechen.“ — 7. Bedeutung des ersten Aufzuges der Piccolomini. — 8. Der Wettkampf der Schiffe bei den Leichenspielen des Anchises. (Klausurarbeit.) — 9. Die Bankettscene in Schillers Piccolomini. — 10. Durch welche Gründe weiß die Gräfin Terzky Wallenstein zum Handeln zu bringen? — 11. Buttler vor und nach dem Abfall von Wallenstein.

Latein. 8 St. Sommer: Liv. VIII. Verg. Aen. IV. Winter: Cic. oratt. in Catil. Verg. Aen. V. Ellendt-Seyffert §§ 202—233. Die Lehre von den Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. Repetition ausgewählter Kapitel der Kasus- und Moduslehre. Stilübungen. Wöchentlich ein Extemporale. Metrische Übungen über das Distichon. Oberlehrer Dr. Fedde.

Griechisch. 7 St. Sommer: Herod. III, 1—60. Hom. Od. VII, VIII. Winter: Xen. Cyrop. I. Hom. Od. IX, X. Franke-Bamb. II, §§ 1—61, 159—168. Repetition der Formenlehre; Kasuslehre; Lehre vom Artikel und Pronomen; Konjunktionen. Wöchentlich ein Extemporale. Ordentl. Lehrer Dr. Speck.

Französisch. 2 St. Michaud, hist. de la prem. crois. c. 12—15. Knebel §§ 94—104. Rektion der Verba. Tempora. Modi. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Ord. Lehrer Dr. Wolff.

Hebräisch. 2 St. Kombiniert mit IIA.

Mathematik. 4 St. Sommer: Die Theorie der Wurzelausziehung, der irrationalen und imaginären Quadratwurzeln und der Bestimmungsgleichungen, gleichzeitig die Planimetrie §§ 126—165. Nach Kambly. Prorektor Professor Dr. Kambly. Winter: Die Lehre von den Proportionen und der Rektifikation des Kreises. Die Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wiederholung der früheren Pensa. Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Geschöser.

Physik. 2 St. Sommer: Magnetismus. Reibungselektricität. Galvanismus. Nach Kambly. Oberlehrer Ulrich. Winter: Lehre von der Wärme. Nach Kambly. Ord. Lehrer Beyer.

Geschichte. 3 St. Geographie und Geschichte Griechenlands bis zur Diadochenzeit. Geographische Repetitionen: Die aussereuropäischen Erdteile. Oberlehrer Dr. Völkerling.

Zu Michaelis 1884 neu errichtet:

Sekunda B².

Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Herm. Schmidt.

Evang. Religion. 2 St. Kombiniert mit IIB¹.

Deutsch. 2 St. Schiller, Wallensteins Lager, Piccolomini, Wallensteins Tod. Im Anschluß daran Poetik des Dramas. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Anleitung zum Disponieren. Ord. Lehrer Dr. H. Schmidt, mit dessen Tode ord. Lehrer Müller.

Themata: 1. Disposition und Inhaltsangabe des Prologs zu Schillers Wallenstein. — 2. Die Gefangennahme des römischen Heeres in den Caudinischen Pässen (nach Livius). — 3. Der Wettkampf der Schiffe bei der Leichenfeier zu Ehren des Anchises (nach Vergil). — 4. Charakteristik des ersten Kürassiers in Wallensteins Lager. — 5. Der innere Kampf des Max Piccolomini beim Abschied von Thekla und Wallenstein (nach Wallensteins Tod III, 18—23).

Latein. 8 St. Liv. IX. Verg. Aen. V. Ellendt-Seyffert §§ 202—233. Die Lehre von den Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. Repetition ausgewählter Kapitel der Kasus- und Moduslehre. Stilübungen. Wöchentlich ein Extemporale. Ord. Lehrer Dr. H. Schmidt, seit dessen Tode Kandidat Dr. Fellmann.

Griechisch. 7 St. Xen. Cyrop. I. Hom. Od. IX. Franke-Bamb. II, §§ 1—61. Repetition der Formenlehre. Kasuslehre. Wöchentlich ein Extemporale. Kandidat Dr. Fellmann.

Französisch. 2 St. Michaud, hist. de la prem. crois. XIV u. XV. Knebel §§ 94—104. Rektion der Verba. Tempora. Modi. Alle 14 Tage ein Extemporale. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Schippke.

Hebräisch. 2 St. Kombiniert mit IIA.

Mathematik. 4 St. Die Theorie der Wurzelausziehung, der irrationalen und imaginären Quadratwurzeln und der Bestimmungsgleichungen, gleichzeitig die Planimetrie §§ 126—165. Nach Kambly. Ord. Lehrer Beyer.

Physik. 2 St. Lehre von der Wärme. Ord. Lehrer Beyer.

Geschichte. 3 St. Geographie und Geschichte Griechenlands bis zum Ende der Perserkriege. Geographische Repetitionen: Aussereuropäische Erdteile. Oberlehrer Dr. Völkerling.

Tertia A.

Coet. 1. Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Speck.
Coet. 2. Ordinarius: Ord. Lehrer Müller.

Evang. Religion. 2 St. Fortsetzung der Geschichte des alten Bundes bis auf die Zeit Christi. Geographie von Palästina. Besprechung des V. Hauptstückes. Repetition der anderen. 4 Kirchenlieder wurden neu gelernt, 6 repetiert. Ord. Lehrer Dr. Speck.

Deutsch. 2 St. Lektüre und Erklärung ausgewählter Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung zur Veranschaulichung der verschiedenen Gattungen der Lyrik. Daran erläutert der Strophenbau der deutschen Lyrik. Deklamierübungen. Dreiwöchentlich ein Aufsatz im Anschluß an den Cäsar, Ovid, die deutsche Lektüre nach vorangegangener Besprechung. Erste Anleitung zum Disponieren. IIIA¹: Ord. Lehrer Dr. Speck. IIIA²: Ord. Lehrer Müller.

Latein. 9 St. Ellendt-Seyffert §§ 283—342. Wiederholung der Kasus- und Moduslehre. Die Lehre vom Infinitiv, dem Participium und Gerundium. Übersetzen aus Süpfle, Aufgaben. Wöchentlich ein Extemporale. Sommer: IIIA¹: Caes. d. b. g. III, IV. Ov. met. IV u. V in Auswahl. IIIA²: Caes. d. b. g. I. Ov. met. III 337—340, 513—633, IV 1—166, 389—415. Winter: IIIA¹: Caes. de b. c. I u. II. Ov. met. VI, VII, VIII in Auswahl. IIIA²: Caes. d. b. g. V. Ov. met. IV 615—789, V 1—249. IIIA¹: Ord. Lehrer Dr. Speck. IIIA²: Ord. Lehrer Müller.

Griechisch. 7 St. Franke-Bamb. I §§ 77—97, 53 u. 54, 2. Anhang. Verbalverzeichnis. Übersicht über die Präpositionen. Die Augmentation. Einübung der Verba auf μι. Die anomale Konjugation. Wöchentlich ein Extemporale. Sommer: IIIA¹: Xen. anab. I, 1. 2. IIIA²: Xen. anab. V, 5 bis VI, 3. Winter: IIIA¹: Xen. anab. I, 3—9. IIIA²: Xen. anab. II, 1. IIIA¹: Ordentl. Lehrer Dr. Linke. IIIA²: Ord. Lehrer Dr. Degner.

Französisch. 2 St. Knebel §§ 69—84. Syntax des Artikels; Kasuspräpositionen; Adjektivum. Stücke aus Ahns Lesebuch I. Alle 14 Tage ein Extemporale. IIIA¹ u. IIIA²: Prof. Dr. Körber.

Mathematik. 3 St. Wiederholung früherer Abschnitte. Die Buchstabenrechnung. Kambly, Arithmetik §§ 23—45. Kambly, Planimetrie §§ 94—127. Sommer: IIIA¹ u. IIIA²: Oberlehrer Ulrich. Winter: IIIA¹ u. IIIA²: Ord. Lehrer Beyer.

Geschichte und Geographie. 3 St. IIIA¹: Sommer: Geschichte Deutschlands von der Zeit der großen Konzile bis zum Beginn des 30jährigen Krieges. Physische Geographie von Deutschland. Oberlehrer Dr. Völkerling. Winter: Geschichte bis auf Friedrich den Großen. Politische Geographie von Deutschland. IIIA²: Sommer: Deutsche Geschichte bis auf Maximilian. Winter: Geschichte der Neuzeit bis zum Zeitalter Ludwig XIV. Geographie von Deutschland. Ord. Lehrer Schaube.

Naturgeschichte. 2 St. IIIA¹: Sommer: Allgemeine Pflanzenmorphologie. Die Familien der kryptogamischen Pflanzen. Winter: Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. IIIA²: Sommer: Einleitung in das natürliche System der Pflanzen. Winter: Mineralogie. IIIA¹ u. IIIA²: Professor Dr. Körber.

Tertia B.

Coet. 1. Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Degner.
Coet. 2. Ordinarius: Ord. Lehrer Dr. Wolff.

Evang. Religion. 2 St. Geschichte des alten Bundes (mit Benutzung Hollenbergs) von Anfang bis zum Beginn der Zeit der Könige. Daneben Repetition über das Neue Testament. Erläuterung des IV. Hauptstücks. Repetition des I., II. und III. 4 Lieder neu gelernt, 4 repetiert. IIIB¹ u. IIIB² kombiniert: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schippke.

Deutsch. 2 St. Echtermeyer, Sammlung. Lektüre und Erklärung der hauptsächlichsten deutschen Balladen, von denen einzelne memoriert wurden. Aufsätze im Anschluß an die Klassenlektüre und den Geschichtsunterricht nach vorangegangener Besprechung dreiwöchentlich. IIIB¹: Ord. Lehrer Dr. Degner. IIIB²: Ord. Lehrer Dr. Wolff.

Latein. 9 St. Ellendt-Seyffert §§ 234—282. Repetitionen aus der Kasuslehre. Tempus- und Moduslehre. Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen nach Süpfle, Aufgaben I. Wöchentlich ein Extemporale. IIIB¹: Sommer: Caes. de b. g. III. Ov. met. IV 1—11, 28—44, 54—166, 389—415. Winter: Caes. d. b. g. V—VI 10. Ov. met. IV 416—562, 563—603, IV 615 bis Ende. IIIB²: Sommer: Caes. d. b. g. III, IV. Ov. met. Pyram. u. Thisbe; Niobe. Winter: Caes. d. b. g. V 1—37. Ov. met. Cadmus; Perseus. IIIB¹: Ord. Lehrer Dr. Degner. IIIB²: Ord. Lehrer Dr. Wolff.

Griechisch. 1. Semester: Franke-Bamb. I §§ 13—39, 49—58. Deklination der Substantiva und Adjektiva, das regelmässige, nicht kontrahierte Verbum. 2. Semester: Franke-Bamb. I §§ 40—48, 61—74. Verba muta, kontrakta, liquida; Komparation, Pronomina, Zahlwörter. Übersetzen aus Ostermann, griech. Übungsbuch I. Wöchentlich ein Extemporale. IIIB¹: Wissenschaftl. Hilfslehrer Thiel. IIIB²: Sommer: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schippke. Winter: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. W. Schmidt.

Französisch. 2 St. Knebel §§ 58, 59, 20, 27—48, 62—68. Auswahl aus §§ 85—93. Verba intransitiva impersonalia. Pluralbildung und Motion der Substantiva. Adjektivum. Zahlwort. Adverbium. Präpositionen. Konjunktionen. Das Wichtigste aus der Syntax des Pronomens. Alle 14 Tage ein Extemporale. Stücke aus Ahn, Lesebuch I. IIIB¹: Professor Dr. Körber. IIIB²: Sommer: Ord. Lehrer Dr. Wolff. Winter: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schippke.

Mathematik. 3 St. Wiederholung früherer Abschnitte. Anfänge des Buchstabenrechnens. Kambly, Arithm. §§ 1—22; Planim. §§ 60—99. IIIB¹: Sommer: Oberlehrer Ulrich. Winter; Ord. Lehrer Beyer. IIIB²: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Götschmann.

Naturgeschichte. 2 St. Sommer: Botanik. Winter: Zoologie. Nach Vogel I, 2. IIIB¹: Professor Dr. Körber. IIIB²: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Götschmann.

Geschichte und Geographie. 3 St. 1. Semester: Deutsche Geschichte bis auf Heinrich IV. 2. Semester: Deutsche Geschichte bis zur Reformation. Geographie von Europa. IIIB¹ und IIIB²: Ord. Lehrer Schaube.

Geschichte. 2 St. IIIB¹: Sommer: Deutsche Geschichte bis zur Herrschaft der sächsischen Kaiser. Winter: Fortsetzung derselben bis zum Beginn der Neuzeit. IIIB²: Sommer: Brandenburg-preußische Geschichte bis zum Tode Friedrich des Grossen. Winter: Geschichte des Mittelalters bis Kaiser Heinrich IV. Sommer: IIIB¹ und IIIB²: Ord. Lehrer Schaube. Winter: IIIB¹: Ord. Lehrer Schaube. IIIB²: Ord. Lehrer Dr. Wolff.

Geographie. 1 St. IIIB¹: Geographie von Deutschland. IIIB: Winter: Physikalische Geographie von Deutschland und den Alpen. Sommer: IIIB¹ und IIIB²: Ord. Lehrer Schaube. Winter: IIIB¹: Ord. Lehrer Schaube. IIIB²: Ord. Lehrer Dr. Wolff.

Singen. 1 St. S. IIIA.

Quarta.

Coet. 1. Ordinarius: Oberlehrer Suckow.

Coet. 2. Ordinarius: Kandidat Dr. Claus.

Religion. 2 St. IV¹ und IV² kombiniert: Wiederholung und Erweiterung der biblischen Geschichten des Alten und des Neuen Testaments. Hauptstück I und III wiederholt, II neu besprochen. 8 Kirchenlieder repetiert, 4 neu gelernt. Oberlehrer Suckow.

Deutsch. 2 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch T. 1, Abt. 3. Besprechung poetischer und prosaischer Stücke auch nach der formalen Seite. Grundzüge der neuhochdeutschen Formenlehre. Memorieren von Gedichten. Aufsätze alle 14 Tage meist im Anschluß an die lateinische und deutsche Lektüre oder an die Geschichte. IV¹: Ord. Lehrer Schaube. IV²: Kandidat Dr. Claus.

Latein. 9 St. 1. Semester: Ellendt-Seyffert §§ 26, 27, 34, 51, 54—58, 117, 129; §§ 130—145. Nachträge und Repetitionen aus der Formenlehre. §§ 146—174. Die Lehre vom Subjekt und Prädikat, Attribut und Apposition, die Übereinstimmung des Pronomens. Der Gebrauch des Genitivs, Akkusativs und Dativs. 2. Semester: Ellendt-Seyffert §§ 175—201. Die Lehre vom Gebrauch des Ablativs und der Präpositionen von den Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen. Einübung durch Haacke, Aufgaben I. Wiggert, Pens. V und VI; I—IV repetiert. Wöchentlich ein Extemporale. 6 St. IV¹: Kandidat Rosenthal. IV²: Sommer: Kandidat Dr. Fellmann. Winter: Kandidat Dr. Claus. IV¹: Nepos, Miltiades bis Alcibiades. 3 St. Oberlehrer Suckow. IV²: Nepos, Milt., Them., Arist., Paus., Cim., Lys., Alcib. 3 St. Kandidat Dr. Claus.

Französisch. 5 St. Probst, Vorschule II., III., IV. Abschnitt. Unregelmäßige Verba nach Knebel. Dazu § 55: Bemerkungen zur regelmäßigen Konjugation. Repetition des Pensums der Quinta. Alle 14 Tage ein Extemporale. IV¹: Oberlehrer Suckow. IV²: Sommer: Wissenschaftl. Hilfslehrer Geschöser. Winter: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schippke.

Mathematik. 4 St. Wiederholung der früheren Klassenpensen. Quadratwurzelausziehen. Kettenbrüche. Leichte Gleichungen. 2 St. Kambly, Planimetrie §§ 1—63. 2. St. IV¹ und IV²: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Götschmann.

Naturgeschichte. 2 St. Sommer: Botanik nach Vogel, Leitfaden Heft II, Kursus 1. Winter: Zoologie nach Vogel, Heft II, Kursus 1. IV¹ und IV²: Dr. Götschmann.

Geschichte. 2 St. 1. Semester: Griechische Geschichte. 2. Semester: Römische Geschichte. IV¹: Ord. Lehrer Schaube. IV²: Sommer: Oberlehrer Zimpel. Winter: Ord. Lehrer Schaube.

Geographie. 2 St. Übersicht über die mathematische Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. IV¹: Ord. Lehrer Schaube. IV²: Sommer: Oberlehrer Zimpel. Winter: Ordentl. Lehrer Schaube.

Zeichnen. 2 St. Maler Painer.

Quinta.

Coet. 1. Ordinarius: Ord. Lehrer Linke.

Coet. 2. Ordinarius: Wissenschaftl. Hilfslehrer Thiel.

Religion. 2 St. V¹ und V² kombiniert. Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Henning. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der Bücher. Das Kirchenjahr. 4 Kirchenlieder neu gelernt, die früheren repetiert. Das III. Hauptstück und Wiederholung des I. Ord. Lehrer Dr. Linke.

Deutsch. 2 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch T. 1, Abt. 2. Das Gelesene wurde erklärt. Satz- und Interpunktionslehre. Alle 14 Tage abwechselnd ein Diktat oder kleiner Aufsatz. Memorieren von Gedichten. V¹: Ord. Lehrer Dr. Linke. V²: Wissenschaftl. Hilfslehrer Thiel.

Latein. 9 St. Ellendt-Seiffert §§ 20—122, §§ 187, 188 die Reimregeln. Wiederholung des Pensums der Sexta und Vervollständigung der unregelmäßigen Formenlehre, namentlich die Verba mit unregelmäßigen Stammzeiten und ihre Komposita, die Numeralia distributiva und Zahladverbien, sämtliche Pronomina, Übersicht über die Präpositionen. Einübung der wesentlichsten syntaktischen Regeln nach Haacke, Aufgaben I. Stücke aus Jacobs, Elementarbuch. Wöchentlich ein Extemporale. Wiggert, Pensum III und IV; I und II wiederholt. V¹: Ord. Lehrer Dr. Linke. V²: Wissenschaftl. Hilfslehrer Thiel.

Französisch. 4 St. Probst, Vorschule I. Abschnitt. Alle 14 Tage ein Extemporale. V¹: Oberlehrer Dr. Fedde. V²: Sommer: Wissenschaftl. Hilfslehrer Geschöser. Winter: Ord. Lehrer Dr. Degner.

Rechnen. 4 St. 1. Semester: Wiederholung des deutschen Maß- und Gewichtssystems. Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. Regeldetri. Zinsrechnung. 2. Semester: Repartitions-, Mischungs-, Kettenrechnung. 3 St. Unterricht in der Anschauung geometrischer Größen, verbunden mit linearem Zeichnen. 1 St. V¹: Dr. Götschmann. V²: Sommer: Wissenschaftl. Hilfslehrer Geschöser. Winter: Ord. Lehrer Beyer.

Naturgeschichte. 2 St. Sommer: Botanik nach Vogel, Heft I, Kursus 2. Winter: Zoologie nach Vogel, Heft I, Kursus 2. V¹: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Götschmann. V²: Sommer: Wissenschaftl. Hilfslehrer Geschöser. Winter: Professor Dr. Körber.

Geographie und Geschichte. 3 St. Daniel, Leitfaden III u. IV: Europa und insbesondere Deutschland. 2 St. Biographieen aus der deutschen Geschichte. 1 St. Sommer: V¹ u. V²: Ord. Lehrer Müller. Winter: V¹: Ord. Lehrer Müller. V²: Oberlehrer Zimpel.

Schreiben. 2 St. Neben der lateinischen und deutschen in dem oberen Coetus die griechische Schrift. Vorschullehrer Walter.

Zeichnen. 2 St. Maler Painer.

Sexta.

Coet. 1. Ordinarius: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schippke.

Coet. 2. Ordinarius: Sommer: Dr. Goguel. Winter: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. W. Schmidt.

Evang. Religion. 3 St. VI¹ und VI² kombiniert. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Henning. Die zehn Gebote. 4 Kirchenlieder. Sommer: Dr. Goguel. Winter: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schmidt.

Deutsch. 3 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch T. I, Abt. 1. Besprechung des Gelesenen. Damit verbunden das Hauptsächlichste aus der Satz- und Interpunktionslehre und aus der Grammatik. Alle 14 Tage ein Diktat zur Einübung der Interpunktion und Orthographie. Memorieren von Gedichten. VI¹: Sommer: Kandidat Dr. Claus. Winter: Wissenschaftl. Hilfslehrer Thiel. VI²: Sommer: Ord. Lehrer Schaube. Winter: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schmidt.

Latein. 9 St. Ellendt-Seyffert §§ 20—97. 1. Semester: Regelmäßige Deklination und Konjugation. Wiggert, Pensum I. 2. Semester: Unregelmäßige Deklination und Konjugation, Komparation und Numeralia cardinalia und ordinalia, die wichtigeren Pronomina. Wiggert, Pensum II; I wiederholt. Wöchentlich ein Extemporale. Übersetzen aus Haacke, Aufgaben I und Jacobs, Elementarbuch. VI¹: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schippke. VI²: Sommer: Dr. Goguel. Winter: Wissenschaftl. Hilfslehrer Dr. Schmidt.

Rechnen. 4 St. 1. Semester: Wiederholung der vier Spezies in ganzen Zahlen. Bruchrechnung. 2. Semester: Wiederholung der gemeinen Brüche. Dezimalbrüche. Kopf- und Tafelrechnen. VI¹ und VI²: Vorschullehrer Lehmann.

Naturgeschichte. 2 St. Sommer: Beschreibung einzelner wildwachsender Pflanzen. Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere als Repräsentanten der Gattungen. VI¹ und VI²: Professor Dr. Körber.

Geographie und Geschichte. 3 St. Daniel, Leitfaden I und II. Die allgemeinen Grundbegriffe der Geographie und genauere Übersicht der außereuropäischen Erdteile. 2 St. Biographieen aus der griechischen und römischen Geschichte. 1 St. Sommer: VI¹ und VI²: Ord. Lehrer Schaube. Winter: VI¹: Ord. Lehrer Müller. VI²: Oberlehrer Suckow.

Schreiben. 2 St. VI¹ und VI²: Vorschullehrer Walter.

Zeichnen. 2 St. VI¹: Sommer: Vorschullehrer Lehmann. Winter: Maler Painer. VI²: Sommer: Maler Painer. Winter: Vorschullehrer Lehmann.

Schluß der Übersicht.

a. Teilnahme am christlichen Religionsunterricht.

Von 281 evangelischen Schülern des Gymnasiums nahmen 36 nicht teil, weil sie den Konfirmandenunterricht besuchten, von 26 katholischen liessen sich 5 dispensieren.

b. Jüdischer Religionsunterricht,

erteilt von Dr. Samuelsohn, Religionslehrer der hiesigen Synagogengemeinde.

Sexta 1 u. 2. 3 St. Levy, biblische Geschichte von Dr. Badt. Religions- und Sittenlehre im Anschluß an die biblischen Geschichten von der Schöpfung bis David und an einzelne Erzählungen aus dem Leben Davids, Salomos und der Propheten. Erklärung der 10 Gebote.

Quinta 1 u. 2. 3 St. Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte. Sommer: Geographie von Palästina. Geschichte des Volkes Israel von der Errichtung des Königtums bis zur Auflösung des Reiches Juda. Winter: Erläuterung des Festcyklus und der Sittenlehre im Anschluß an das 4. und 9. Gebot. Teilweise Wiederholung des Pensums der Sexta.

Quarta 1 u. 2. 2 St. Cassel, Leitfaden. Sommer: Bibelkunde, Festkalender und Wiederholung des Festcyklus. Ausführliche Darstellung der Mosaischen Sittenlehre, ergänzt durch die des Talmud. Winter: Jüdische Geschichte in Verbindung mit der Religionsgeschichte von der Auflösung des Reiches Juda bis zur Zerstörung Jerusalems durch die Römer unter Titus.

Unter-Tertia 1 u. 2. 2 St. Cassel, Leitfaden. Sommer: Systematische Glaubenslehre. Winter: Geschichte der Juden in der Diaspora. Die bedeutendsten Erscheinungen der nachbiblischen religiösen Litteratur.

Von 167 jüdischen Schülern der Klassen VI—IIIB ließen sich 47 dispensieren, um anderwärts Unterricht zu nehmen.

c. Polnischer Unterricht.

(Teilnahme von Ober-Tertia an aufwärts gestattet.)

Erteilt von Dr. v. Jarochowski, ord. Lehrer am Gymnasium zu St. Matthias, den Schülern der Gymnasien zu St. Elisabet, Maria-Magdalena, Johannes und des Friedrich-Gymnasiums.

Untere Abteilung. 2 St. Popliński-Nehring, Grammatik. Regeln über die Aussprache. Die Deklination, Konjugation, die Präpositionen. Stücke aus Popliński, Lesebuch. Mehrere Gedichte memoriert.

Obere Abteilung. 2 St. Repetition und Erweiterung des Pensums der unteren Abteilung. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Gelesen die Balladen von Mickiewicz. Übungen im schriftlichen und mündlichen Gebrauche der Sprache.

d. Technischer Unterricht.

1. Turnen. Die turnenden Schüler wurden in 9 Züge getheilt, von denen ein jeder 2 Stunden wöchentlich Unterricht erhielt. Die ord. Lehrer Dr. Speck, Dr. Wolff, Dr. Degner, der Vorschullehrer Walter leiteten die Übungen von je 2 Zügen, die des 9. im Sommer Turnlehrer Hennig, im Winter infolge von dessen Erkrankung Oberturnlehrer Krampe. Von den 546 Schülern zu Anfang des Sommersemesters waren 79 dispensiert, also ca. 14½ pCt.; von den 552 Schülern zu Anfang des Wintersemesters: 72, also ca. 13 pCt.

2. Gesang. VI¹: 2 St. VI²: 2 St. V¹ u. V²: 2 St. IV¹ u. IV²: 1 St. III, II u. I: 1 St. Außerdem 1 St. Gesang der Chorklasse, an dem Schüler von Quinta an aufwärts teilnehmen. Musik-Direktor Thoma.

3. Fakultatives Zeichnen. 2 St. wurden den Schülern der Tertia, Sekunda und Prima von Maler Painer erteilt. Es besuchten 15 Schüler den Unterricht.

B. In der Vorschule.

Erste Klasse.

Ordinarius: Lehrer Lehmann.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Henning. Das erste Hauptstück mit Luthers Erklärung. Bibelsprüche und 8 Kirchenlieder aus Treblin. Lehmann.

Deutsch. 5 St. Wortlehre. Der einfache und erweiterte Satz. Möglichst [umfassende Einübung der orthographischen Regeln. Wöchentlich ein Diktat. Lehmann.

Rechnen. 4 St. Resolvieren, Reduzieren, die vier Spezies mit benannten Zahlen. Zeitrechnung. Kopf- und schriftliches Rechnen. Blümel, Heft III. Lehmann.

Geographie. 2 St. Geographie von Schlesien. Kramer, Hilfsbuch I. Walter.

Naturbeschreibung. 1 St. Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen. Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Walter.

Schreiben. 3 St. Deutsche und lateinische Schrift auf einfachen Linien. Lehmann.

Lesen. 2 St. Gewandtes und verständiges Lesen von Stücken aus Paulsiek, Lesebuch für Septima. Ausdrucksvolles Aufsagen der memorierten Gedichte. Lehmann.

Zeichnen. 2 St. Grade Linien nach den verschiedenen Richtungen und gradlinige Figuren. Kittlaus.*)

Gesang. 1 St. Thoma, Liedergarten 1. Heft. Choräle und leichte zweistimmige Lieder. Kittlaus.*)

Zweite Klasse.

Ordinarius: Lehrer Walter.

Religion. 2 St. Ausgewählte Geschichten des Alten Testaments nach Henning. Das erste Hauptstück ohne Luthers Erklärung. Bibelsprüche und 3 Kirchenlieder aus Treblin. Walter.

Deutsch. 5 St. Die Wortklassen. Deklination, Komparation und Konjugation. Der einfache Satz. Übungen im fehlerfreien Abschreiben und Einüben der orthographischen Regeln. Wöchentlich ein Diktat und eine Reinschrift. Walter.

Rechnen. 5 St. Die vier Spezies im unbegrenzten Zahlenraum mit unbenannten Zahlen. Kopf- und schriftliches Rechnen. Einübung der Währungszahlen. Blümel, Heft II. Walter.

Schreiben. 4 St. Deutsche und lateinische Schrift, letztere in Doppellinien. Kittlaus.*)

Lesen. 3 St. Übungen im geläufigen und ausdrucksvollen Lesen. Memorieren von Gedichten. Paulsiek, Lesebuch für Oktava. Walter.

Gesang. 1 St. Thoma, Liedergarten I. Leichte einstimmige Lieder und Choräle. Kittlaus.*)

Dritte Klasse.

Ordinarius: Lehrer Kittlaus.*)

Religion. 2 St. Einige einfache Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Liederverse und kleine Gebete. Der Wortlaut der 5 ersten Gebote. Kittlaus.*)

Lesen. 6 St. I. Abteilung: Deutsche und lateinische Druckschrift. II. Abteilung: Deutsche Druckschrift. Anschauungsunterricht nach den Winkelmannschen Bildertafeln. E. Bock, Lesebuch. Kittlaus.*)

Schreiben. 5 St. Deutsche Kurrentschrift nach den Formen des Breslauer Normal-Alphabets in genetischer Reihenfolge. Kittlaus.*)

NB. In Verbindung mit Lesen und Schreiben werden Übungen im Abschreiben aus dem Lesebuch vorgenommen und Kenntnis des Haupt-, Eigenschafts- und Thätigkeitsworts angestrebt.

Rechnen. 5 St. Die vier Spezies zuerst im Zahlenraum von 1—10, dann von 1—20 und von 1—100. Blümel, Heft I. Kittlaus.*)

---

*) Seit Neujahr durch Lehrer Scheuermann vertreten.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

A. Königliche Behörde.

Provinzial-Schul-Kollegium macht unter dem 3. April 1884 auf das bei Lipsius und Tischer 1884 in Kiel erschienene Blatt von Dr. Friedrich Esmarch „Zur Belehrung über das Sitzen der Schulkinder" aufmerksam.

P.-S.-K. den 17. April erfordert einen Bericht über das Trinkwasser der Anstalt.

P.-S.-K. den 30. April teilt mit, dass 600 Mark Remuneration für Erteilung des fakultativen polnischen Unterrichts an Schüler der hiesigen städtischen Gymnasien (und des Friedrich-Gymnasiums) auf das Schuljahr 1884/85 bewilligt worden sind.

P.-S.-K. den 15. Mai ordnet an, dass der Unterricht für die dritte Vorschulklasse nicht früher als um 9 Uhr im Sommer, um 10 Uhr im Winter, für die erste und zweite Vorschulklasse nicht früher als um 8 Uhr im Sommer, um 9 Uhr im Winter beginne.

P.-S.-K. den 6. Juni genehmigt die Einführung der Vogelschen Unterrichtsbücher für Botanik und Zoologie an unserer Anstalt.

P.-S.-K. den 12. Juni ordnet an, daß fortan keinem Schüler bei seiner Meldung die Aufnahme in eine Klasse für einen bestimmten Termin zuzusichern sei, ehe die Versetzung stattgefunden hat.

P.-S.-K. den 24. Juli teilt einen Auszug aus einer Ministerial-Verfügung betreffs Dispensation jüdischer Schüler vom Unterricht oder vom Schreiben am Sonnabend mit, aus welchem hervorzuheben ist, daß unter Beibehaltung der bisherigen Bestimmungen die Eltern darauf hinzuweisen seien, daß die Schule keine Verantwortung für die aus derartigen Dispensationen bei den betreffenden Schülern entstehenden Folgen übernehme.

P.-S.-K. den 18. August teilt die Ministerial-Verfügung vom 14. Juli über Maßregeln bei ansteckenden Krankheiten mit. Aus derselben ist hier Folgendes hervorzuheben: 1. Zu den Krankheiten, welche vermöge ihrer Ansteckungsfähigkeit besondere Vorschriften für die Schulen nötig machen, gehören: a. Cholera, Ruhr, Masern, Rötheln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus und Rückfallfieber, b. Unterleibstyphus, kontagiöse Augenentzündung, Krätze und Keuchhusten, der letztere, sobald und so lange er krampfartig auftritt. 2. Kinder, welche an einer in Nr. 1a oder b genannten ansteckenden Krankheit leiden, sind vom Besuche der Schule auszuschliessen. 3. Das Gleiche gilt von gesunden Kindern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der in Nr. 1a genannten ansteckenden Krankheiten vorkommt, es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, dass das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Ansteckung geschützt ist. 4. Kinder, welche gemäß Nr. 2 oder 3 vom Schulbesuch ausgeschlossen worden sind, dürfen zu demselben erst dann wieder zugelassen werden, wenn entweder die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt anzusehen oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsmäßig als Regel geltende Zeit abgelaufen ist. Als normale Krankheitsdauer gelten bei Scharlach und Pocken sechs Wochen, bei Masern und Rötheln vier Wochen. Es ist darauf zu achten, daß vor der Wiederzulassung zum Schulbesuch das Kind und seine Kleidungsstücke gründlich gereinigt werden.

P.-S.-K. den 3. November erfordert alljährlichen Bericht über die Arreststrafen nebst Übersicht derselben.

P.-S.-K. den 8. Dezember bestimmt über Ausschließuug aus der Anstalt unter anderem Folgendes: Sie geschieht entweder in der milderen Form der „stillen Entfernung" oder in der strengeren der „Verweisung". Auf dem Abgangszeugnisse des Schülers ist die betreffende Bestrafungsweise ausdrücklich anzugeben; ebenso die „Androhung der Entfernung", falls der Abgang des Schülers unmittelbar nach derselben erfolgt. Findet „Verweisung" statt, so darf ohne Genehmigung des P.-S.-K. keine andere